

CASCIA (HL. RITA) – ASSISI – PADUA

ROCCAPORENA

Geistliche Leitung:
P. Pascal Mettler
(Kapuziner)**Samstag, 13. Juni**

Fahrt durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe. Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand und die Po-Ebene überqueren wir die Hügel des Apennins und gelangen in die schöne Toscana. Nach einem Zwischenhalt erreichen wir abends **Assisi**, Zimmerbezug im Pilgerhotel.

Sonntag, 14. Juni

Besuch der Basilika S. Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle, dem Mittelpunkt der Basilika. Wir begeben uns ins alte Städtchen Assisi, das mit seinen schönen Steinhäusern und Gässchen zum Verweilen einlädt. Besuch der Basilika San Francesco mit dem Grab des **hl. Franziskus**. Besuch der Kirche Santa Chiara, wo die **hl. Klara** in der Krypta ruht und wo das Kreuz von San Damiano in der rechten Seitenkapelle errichtet ist. Besuch der Kirche della Spogliazione mit dem Sarkophag des **hl. Carlo Acutis**. Weiterfahrt in die Berge nach **Cascia**. Gegen Abend Hotelbezug für 2 Nächte.

Montag, 15. Juni

Besuch der Kirche mit dem Schrein der **hl. Rita** und Besichtigung des Innenhofes des Augustinerinnenklosters, in dem sie 40 Jahre lang lebte und wirkte und mit der Dornenstigma an der Stirne starb. In der Krypta sind die Spuren eines sehr eindrücklichen eucharistischen Wunders zu sehen. Diese Reliquie wurde dem **sel. Simone Fidati** (*1348) anvertraut, seine Gebeine ruhen in der Krypta. Hier ist auch der Schrein der **sel. Maria Theresa Fasce**, die 27 Jahre lang, bis zu ihrem Tod 1947, Äbtissin des Klosters der hl. Rita war. Sie gründete mehrere bis heute bestehende Werke der Wohltätigkeit, wie das Spital, das Exerzitienhaus und das Waisenhaus. Mittagessen. Nachmittags besuchen wir das nahe gelegene Dorf **Roccaporena**. Hier hat die hl. Rita mit



ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen gelebt und gelitten. Wir können die Taufkirche und ihr Haus mit dem Rosengarten sehen und den Scoglio-Felsen hinaufsteigen, auf dem sie oft gebetet hat.

Dienstag, 16. Juni

Wir verlassen die umbrischen Berge, fahren über Perugia und durch die schöne Hügellandschaft der Toscana. Über Florenz und die Po-Ebene gelangen wir am Nachmittag nach **Padua**. Hotelbezug direkt beim Heiligtum. Besuch der, im venezianisch-byzantinischen Stil und mit acht Kuppeln erbauten, Antoniusbasilika (1263). Die Reliquien des **hl. Antonius** befinden sich links in der Basilika. Seine unverwundete Zunge ist in der Reliquienkapelle ganz vorne in der Apsis zu sehen. Besuch des Kreuzgangs rechts in der Kirche, durch den man zum Klosterladen gelangt. Nach dem Nachtessen fakultativer Abendspaziergang in die Altstadt, zum Rathausplatz mit dem berühmten Caffè Pedrocchi und mit der ältesten, um 1222 gegründeten Universität, wo u. a. auch der berühmte Galileo Galilei unterrichtete.

**Mittwoch, 17. Juni**

Im Kapuzinerkloster des **hl. Beichtvaters Leopold Mandic** feiern wir die hl. Messe. Besuch der Kirche S. Giustina mit den Sarkophagen der **hl. Märtyrerin Justina**, Stadtpatronin Paduas, sowie des **hl. Lukas**, Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Gegen Mittag Abreise Richtung Verona, Gardasee, fakultativer Mittagessen unterwegs. Heimfahrt über Mailand und durch den Gotthard.

inkl. Halbpension

(zusätzlich inkl. 1 Lunch, 1 Mittagessen)

inkl. Führung in Assisi

Oft sind Tischwein & Wasser inbegriffen.

Einzelzimmerzuschlag: CHF 135.–

Pauschalpreis: **CHF 725.–**

Änderungen vorbehalten.

